

28.11.2024 - 10:01 Uhr

dpa-Nachhaltigkeitsbericht 2023: CO2-Ausstoß pro Kopf gesunken

Hamburg (ots) -

Die dpa-Gruppe hat ihren CO2-Fußabdruck spürbar reduziert. So konnten die Emissionen bezogen auf die fest angestellten Beschäftigten auf 2,2 Tonnen CO2-Äquivalente pro Kopf gesenkt werden. 2022 betrug dieser Wert noch 3,6 Tonnen. Wesentlich für diese Entwicklung war die Einführung einer Ökostrom-Versorgung an den Inlandsstandorten. Die Deutsche Presse-Agentur hat heute ihren zweiten Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts für 2023 hat die dpa ihre Wertschöpfungsketten erstmals systematisch untersucht und transparent gemacht. Das Thema Nachhaltigkeit wurde im Laufe des Berichtsjahres stärker als bisher in die Geschäftsprozesse des Unternehmens verankert. Deutschlands größte Nachrichtenagentur veröffentlichte in ihrem aktuellen Bericht außerdem Informationen über verbesserte Arbeitsbedingungen der Beschäftigten und mehr Engagement für Diversität und Gleichberechtigung.

"Wir verlieren keine Zeit und stellen uns unserer Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Menschen", sagt Peter Kropsch, Vorsitzender der dpa-Geschäftsführung. "Unsere Bilanz für 2023 kann sich sehen lassen: Wir haben unseren CO2-Fußabdruck pro Kopf deutlich gesenkt, haben uns für das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Beschäftigten eingesetzt und wir haben unsere Wertschöpfungsketten entlang von Nachhaltigkeit und Verantwortung weiterentwickelt", so Peter Kropsch.

Insgesamt hat der dpa-Konzern Emissionen in Höhe von 2.642 Tonnen CO2- Äquivalenten verursacht. Dienstreisen (1.001 Tonnen) und Pendelverkehr (645 Tonnen) sind nach wie vor die größten Emissionstreiber im Unternehmen. Auf Platz drei folgt die Beheizung der verschiedenen Standorte (432 Tonnen). Wobei auf die so genannte stationäre Verbrennung, also Gasheizungen, 249 Tonnen entfallen und auf Fernwärme 183 Tonnen. Allen Zahlen liegt der Verbrauch der 1.354 festangestellten Beschäftigten und der Aushilfen im Inland zu Grunde.

Über den Bericht

Für den Nachhaltigkeitsbericht 2023 hat die dpa erstmals Zahlen für die komplette Unternehmensgruppe erhoben. Im Vorjahr wurde noch ausschließlich über die Kerngesellschaft dpa GmbH berichtet. Für den neuen Bericht wurden erstmals Zahlen von Tochterunternehmen wie picture alliance, infocom, news aktuell und anderen berücksichtigt. Dabei hat sich die dpa an den Vorgaben gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) und ESRS (European Sustainability Reporting Standards) orientiert. Diese wurden allerdings nicht als bindend betrachtet, da das Unternehmen noch nicht der gesetzlichen Berichtspflicht unterliegt. Im Vorjahr hatte das Unternehmen noch gemäß GRI (Global Reporting Initiative) berichtet. Ein fünfköpfiges Team aus verschiedenen Bereichen der Agentur hat Konzeption und Produktion des Nachhaltigkeitsberichts gesteuert und dabei fortlaufend an die Geschäftsführung berichtet. Unterstützt wurde die dpa-Gruppe erneut vom Beratungsunternehmen UNO INO.

[Web-Version](#) Nachhaltigkeitsbericht 2023

PDF-Version Nachhaltigkeitsbericht 2023 (Login via dpa ID): epaper.dpa.com

Über die dpa

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Rund 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten von etwa 140 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind rund 170 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Daniel Schöningh (CEO Ippen-Mediengruppe, München).

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation
Telefon: +49 40 4113 32843
E-Mail: pressestelle@dpa.com

Medieninhalte



Die Deutsche Presse-Agentur hat heute ihren zweiten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Im Mittelpunkt des Reports 2023 stehen soziale, ökologische und ökonomische Handlungsfelder (People, Planet, Prosperity). / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Die Deutsche Presse-Agentur hat heute ihren zweiten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Im Mittelpunkt des Reports 2023 stehen soziale, ökologische und ökonomische Handlungsfelder (People, Planet, Prosperity). / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.